

## AUSSENHANDEL

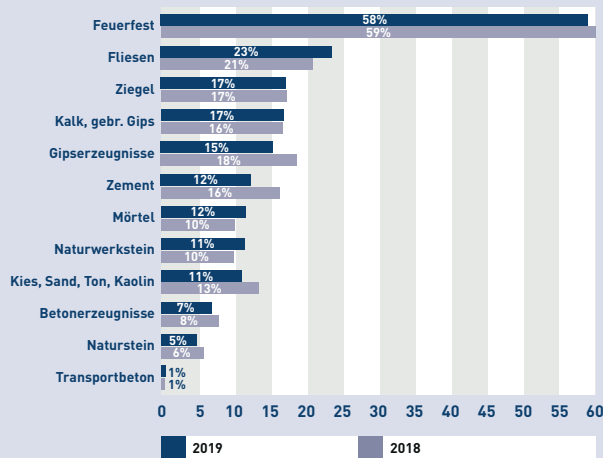
Steine-Erden-Güter werden zumeist regional gewonnen und über relativ kurze Distanzen zum Verbraucher transportiert. Entsprechend spielt der Außenhandel im grenznahen Bereich eine besondere Rolle. Hauptabnehmerländer sind die direkten Nachbarländer Niederlande, Schweiz, Österreich, Frankreich und Polen.

Die Außenhandelsintensität innerhalb der Baustoff-Steine-Erden-Industrie variiert stark und ist u.a. vom Verhältnis der Transportkosten zum Produktionswert abhängig. Zu den besonders außenhandelsstarken Branchen gehört die Feuerfestindustrie, die rund 60% ihrer Umsätze im Ausland erzielt. Bezogen auf die Baustoff-Steine-Erden-Industrie insgesamt entfallen knapp 15% des Umsatzes auf das Ausland. Jedoch gibt es einzelne Subsektoren, die bis zu zwei Drittel ihres Auslandsumsatzes außerhalb der Eurozone generieren.

Insgesamt wurden 2019 über 45 Mio. Tonnen Steine-Erden-Güter im Wert von rund 5,2 Mrd. Euro ausgeführt. Die Importe betragen gut 27 Mio. Tonnen. Das entspricht einem Wert von rund 3,8 Mrd. Euro. Gegenüber dem Wert von 2018 nahmen die Ausfuhren damit um -2,4% ab; die Einfuhren verringerten sich um -3,4%.

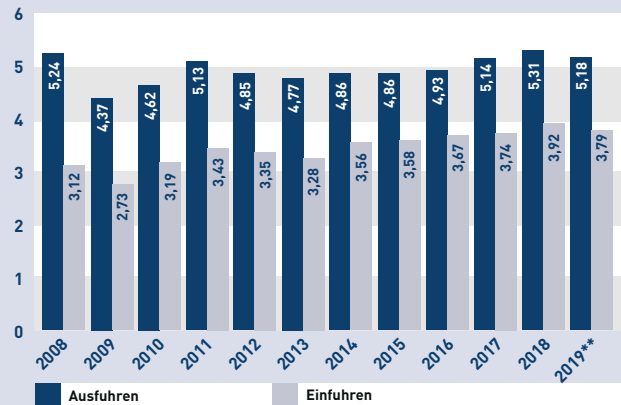
Die wertmäßigen Ausfuhren der Branche sind mit der Wirtschaftskrise 2009 um rund 17% eingebrochen. 2018 überschritten die nominalen Exporte erstmals wieder das Vorkrisenniveau (2008: 5,2 Mrd. Euro; 2018/08: +1,3%). Die Einfuhren von Steine-Erden-Erzeugnissen sind mit der damaligen Wirtschaftskrise um rund 12% gesunken. In den Folgejahren erholten sie sich und lagen 2018 nominal rund 25% über dem Wert von 2008.

### Außenhandelsintensität in den Subsektoren der Baustoff-Steine-Erden-Industrie (in Prozent)



Anmerkung: Außenhandelsintensität = Auslandsumsatz/Gesamtumsatz. Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen bbs

### Ausfuhren und Einfuhren von Steine-Erden-Gütern\* in Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen)



Anmerkung: \* Summe aus GP 08.1, 08.99, 23.2, 23.5, 23.6, 23.7 sowie WA 70193100 und WA 68061000 (in den Jahren 2012 und 2013 ohne WA 70193100); \*\* 2019 vorläufige Werte. Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen bbs